**DIGITAL PRO BOOTCAMPS**

**Projektbeschreibung**

**für Förderungsansuchen des programms**

**Digital Pro Bootcamps**

**2. AUSSCHREIBUNG**

VERSION 05.05.2020

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Digital Pro Bootcamps** | | **2. Ausschreibung** | |
| **Langtitel des Projekts:** | *Projekttitel (max.* *120 Zeichen)* | | |
| **Kurztitel des Projekts:** | *Akronym (max. 20 Zeichen)* | | |
| **AntragstellerIn:** | *Name der Universität bzw. Fachhochschule bzw. außerordentliche Forschungseinrichtung* | | |
| **Angaben zur Konsortialführung:** | Die Konsortialführung des Projekts wird im Rahmen der nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit ausgeübt. ***Bitte beachten Sie dahingehend die Hinweise im Ausschreibungsleitfaden!*** | | |
| **Projektpartner:** | *Firmen- bzw. Institutsname(n)* | | |
| **Laufzeit des Projekts:** | Laufzeit von [TT.MM.JJJJ]  ***Bitte achten Sie darauf, dass der Projektstart jeweils am 1. des Monats erfolgt.*** | | Laufzeit in Monaten |
| **Kostendarstellung:** | Gesamtkosten [EUR]: | | Gesamtförderung [EUR]: |
| **PROJEKTZIEL:**  *Bitte stellen Sie die Ziele des Projekts und die innovativen Inhalte des Bootcamps mit max. 5 aussagekräftigen Sätzen dar.* | | | |

# Allgemeines

\_

## Checkliste für die Antragseinreichung

Die Informationen im **Kapitel 0** dienen als **Hilfestellung** **zur Einreichung** und können in der finalen Projektbeschreibung, die als Anhang im eCall hochgeladen wird, gelöscht werden.

**Die in blauer Schrift angeführten Fragen, Hinweise und Anmerkungen bei den weiteren Kapiteln dürfen NICHT überschrieben (gelöscht) werden!**

### Checkliste Formalprüfung

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: **Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbare Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kriterium** | **Prüfinhalt** | **Mangel behebbar** | **Konsequenz** |
| **Vollständigkeit der Projektbeschreibung** | | | | |
| Es wurde die richtige Vorlage verwendet. (Instrument im eCall stimmt mit Projektbeschreibung überein) | Projektbeschreibung  (vgl. Downloadcenter unter <http://www.ffg.at/ausschreibungen/digital-pro-bootcamps-2-ausschreibung>) | Nein | Ablehnung |
| Die Projektbeschreibung ist ausreichend befüllt vorhanden und es wurde die richtige Sprache verwendet. | **Sprache: Deutsch**  Eine Abänderung oder Ergänzung von Kapiteln wie auch einzelner Überschriften ist nicht zulässig! | Nein | Ablehnung |
| Die verpflichtenden Anhänge gem. Ausschreibung liegen vor. | * **Motivationsschreiben inklusive Lebensläufe** der Schulungs-teilnehmenden des Bootcamps * **Lebensläufe** aller wissenschaftlich relevanten ProjektmitarbeiterInnen sowie der Projektleitung | Ja | Korrektur per eCall nach Einreichung |
| **Teilnahmeberechtigung** | | | | |
| Der/die FörderungswerberIn ([KonsortialführerIn](https://wiki.ffg.at/bin/rest/RenderPlugin/template?name=newtopic;expand=dialog;topic=Prozesse.KonsortialführerIn;render=on;topictitle=Konsortialf%c3%bchrerIn)) ist berechtigt, einen Antrag einzureichen. | * Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung | Nein | Ablehnung |
| Bei Konsortien: Die Projektpartner sind teilnahmeberichtigt. | * Unternehmen jeder Rechtsform * Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung | Nein | Ablehnung |

### Formatierung

Die Vorgaben für die **Formatierung und die Seitenzahlen** (jeweils im Kapitel angegeben) dienen der Vergleichbarkeit und Lesbarkeit der Anträge für die Jurymitglieder. Werden die Vorgaben nicht eingehalten, kann sich dies entsprechend negativ in der Jurybewertung auswirken.

|  |  |
| --- | --- |
| Max. Seitenanzahl | * Projektbeschreibung: max. **35 Seiten** (exkl. Anhang) |

### Generelle Hinweise zum Förderungsansuchen

* Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Fragen.
* **Die in blauer Schrift angeführten Fragen, Hinweise und Anmerkungen im Antragsformular dürfen NICHT überschrieben (gelöscht) werden!**
* Führen Sie Ihre Angaben so detailliert aus, dass sich die begutachtenden Personen ein Bild zu Ihrem geplanten Projekt machen können. Versuchen Sie trotzdem, knapp und präzise zu formulieren.
* Die Angabe der maximalen Seitenzahl ist NICHT als Aufforderung zu verstehen, diesen Richtwert auch erreichen zu müssen. Verfassen Sie den Antrag so, dass für die prüfenden Expertinnen und Experten der Gehalt und Nutzen Ihres geplanten Projekts erkennbar werden. Qualität vor Quantität!
* Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen s. Ausschreibungsleitfaden).

## Einreichmodalitäten

Die Projekteinreichung ist **ausschließlich elektronisch via eCall** unter der Webadresse [https://ecall.ffg.at](https://ecall.ffg.at/)möglichund hat **vollständig und rechtzeitig bis zum Ende der Einreichfrist zu erfolgen.**

**Ein detailliertes Tutorial zum eCall finden Sie unter:** <https://ecall.ffg.at/Cockpit/Tutorial-Hilfe>

Der Hauptantrag kann nur eingereicht werden, wenn **alle Partner zuvor** Ihre Partneranträge im eCall **ausgefüllt und eingereicht** haben!

Ein Förderungsansuchen ist dann eingereicht, wenn **im eCall der Antrag abgeschlossen und „Einreichung abschicken“ gedrückt** wurde. Nach erfolgreicher Einreichung wird automatisch eine **Einreichbestätigung** per Email versendet. Eine Nachreichung (auch von einzelnen Teilen des Antragformulars) ist nicht möglich! Sobald ein Förderungsansuchen abgeschickt wurde, ist eine weitere Bearbeitung nach der Einreichfrist nicht mehr möglich.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum eCall an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen s. Ausschreibungsleitfaden)!

Die Nachreichung einer **firmenmäßig gezeichneten Ausfertigung** des online eingereichten **Förderungsansuchens** ist **NICHT erforderlich.**

Alle eingereichten Projektanträge werden nur den mit der Abwicklung der Ausschreibung befassten Stellen zur Einsicht vorgelegt. Alle beteiligten Personen sind **zur Vertraulichkeit verpflichtet**. Insbesondere müssen in das Bewertungsverfahren eingebundene nationale und internationale Expertinnen und Experten vor Aufnahme ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeitserklärung abgeben.

|  |
| --- |
| **Ende der Einreichfrist:  Förderungsansuchen müssen spätestens  am 30.10.2020 bis 12:00 Uhr MEZ via eCall eingelangt sein!** |

**Inhaltsverzeichnis**

[0 Allgemeines 3](#_Toc39583717)

[0.1 Checkliste für die Antragseinreichung 3](#_Toc39583718)

[0.1.1 Checkliste Formalprüfung 3](#_Toc39583719)

[0.1.2 Formatierung 4](#_Toc39583720)

[0.1.3 Generelle Hinweise zum Förderungsansuchen 4](#_Toc39583721)

[0.2 Einreichmodalitäten 5](#_Toc39583722)

[Kurzfassung 7](#_Toc39583723)

[1 Qualität des Vorhabens 8](#_Toc39583724)

[1.1 Ausgangslage und Innovationsgehalt 8](#_Toc39583725)

[1.2 Projektziel 8](#_Toc39583726)

[1.3 Methodik 8](#_Toc39583727)

[1.4 Qualität des Bootcamps 8](#_Toc39583728)

[1.4.1 Bootcamp Phase 0: Vorbereitung 8](#_Toc39583729)

[1.4.2 Bootcamp Phase 1: Einführung 9](#_Toc39583730)

[1.4.3 Bootcamp Phase 2: Grundlagen 9](#_Toc39583731)

[1.4.4 Bootcamp Phase 3: Vertiefung 10](#_Toc39583732)

[1.4.5 Bootcamp Phase 4: Testen 10](#_Toc39583733)

[1.5 Qualität der Planung 11](#_Toc39583734)

[1.5.1 Erläuterungen zu den beantragten Kosten 12](#_Toc39583735)

[2 Eignung der Förderungswerber / Projektbeteiligten 12](#_Toc39583736)

[2.1 Beschreibung der Kompetenzen im Konsortium 12](#_Toc39583737)

[2.1.1 Kompetenzen der antragstellenden Organisation und der wissenschaftlichen Partner 12](#_Toc39583738)

[2.1.2 Beschreibung der Unternehmenspartner 12](#_Toc39583739)

[2.1.3 Kompetenzen Dritter 13](#_Toc39583740)

[2.1.4 Ausländische Partner 13](#_Toc39583741)

[2.1.5 Projektrelevante Infrastruktur 13](#_Toc39583742)

[2.2 Zusammensetzung des Bootcamps 13](#_Toc39583743)

[2.2.1 Schulungsteilnehmende und Vortragende des Bootcamps 13](#_Toc39583744)

[2.2.2 Zusammensetzung des Bootcamps im Sinne von geschlechterspezifischer Ausgewogenheit (Gender Mainstreaming) 14](#_Toc39583745)

[2.3 Ergebnisse aus anderen Projekten 14](#_Toc39583746)

[3 Nutzen und Verwertung 15](#_Toc39583747)

[3.1 Verwertungsmöglichkeiten 15](#_Toc39583748)

[3.2 Nutzen der Unternehmenspartner 15](#_Toc39583749)

[3.3 Nutzen für weitere Unternehmen außerhalb des Konsortiums 15](#_Toc39583750)

[4 Relevanz des Vorhabens in Bezug auf die Ausschreibung 15](#_Toc39583751)

[4.1 Ausschreibungsziele 15](#_Toc39583752)

[4.2 Anreizwirkung der Förderung - Additionalität 16](#_Toc39583753)

Kurzfassung

Kurzfassung auf **Deutsch** (max. 1 Seite)

Die aussagekräftige Kurzfassung muss folgende Punkte beinhalten:

* Darstellung der Ausgangssituation und Motivation des Vorhabens
* Darstellung der Projektziele und des Innovationsgehalts des Bootcamps
* Darstellung der Inhalte des Bootcamps und der geplanten Ergebnisse

>Text<

# Qualität des Vorhabens

## Ausgangslage und Innovationsgehalt

Skizzieren Sie die **Ausgangslage** in Bezug auf die Thematik der geplanten Qualifizierungs-maßnahme und begründen Sie den **Innovationsgehalt** gegenüber dieser Ausgangslage.

* Stellen Sie Ihre Motivation zur Durchführung dieses Vorhabens dar.
* Inwiefern grenzt sich die geplante Qualifizierungsmaßnahme zum am Markt bestehenden Weiterbildungsangebot ab? (Bestehende Angebote sollen nicht dupliziert werden!)

>Text<

## Projektziel

Beschreiben Sie kurz und prägnant die wesentlichen **Projekt- und** **Qualifizierungsziele** sowie die **angestrebten Ergebnisse** des Vorhabens. Nehmen Sie Bezug zur **inhaltlichen Ausrichtung** Ihres Bootcamps. Die Ziele sollen klar und eindeutig, messbar, realistisch und innerhalb der Projektlaufzeit erreichbar sein.

>Text<

## Methodik

Beschreiben Sie die **methodische Vorgehensweise** in Ihrem Bootcamp.

* Wie setzen Sie den Accelerated Learning Ansatz in Ihrem Projekt konkret um?
* Wie werden die Praxisprojekte der Schulungsteilnehmenden und die Feedbackschleifen in den jeweiligen Phasen methodisch eingebunden?
* Wie sind Methodik und Inhalt des Bootcamps auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Unternehmen sowie der Schulungsteilnehmenden zugeschnitten?

>Text<

## Qualität des Bootcamps

Stellen Sie in den folgenden Tabellen die Vortragende/n, Inhalte, Methodik und geplante Ergebnisse für die fünf Phasen des Bootcamps dar.

**Bitte beachten Sie:**

* Bei den Stundenangaben handelt es sich um **Nettoschulungszeit (Pausen zählen nicht dazu)** und nicht um Unterrichtseinheiten.

### Bootcamp Phase 0: Vorbereitung

|  |  |
| --- | --- |
| **Dauer in Stunden:** | **10 h** |
| **Name(n) Vortragende/r & Organisation(en):** | |
|  | |
| **Schulungsinhalte & Einbindung Praxisprojekt:** | |
|  | |
| **Eingesetzte Methodik (Lehr- und Lerninstrumente):** | |
|  | |
| **Geplante Ergebnisse:** | |
|  | |

### Bootcamp Phase 1: Einführung

Gehen Sie bei der Beschreibung von Phase 1 auch auf die **verpflichtende Trainingseinheit „Ethik im Kontext der Digitalisierung“ im Ausmaß von 2h** ein.

|  |  |
| --- | --- |
| **Dauer in Stunden:** | **20 h** |
| **Name(n) Vortragende/r & Organisation(en):** | |
|  | |
| **Schulungsinhalte & Einbindung Praxisprojekt:** | |
|  | |
| **Eingesetzte Methodik (Lehr- und Lerninstrumente):** | |
|  | |
| **Geplante Ergebnisse:** | |
|  | |

### Bootcamp Phase 2: Grundlagen

|  |  |
| --- | --- |
| **Dauer in Stunden:** | **50h** |
| **Name(n) Vortragende/r & Organisation(en):** | |
|  | |
| **Schulungsinhalte & Einbindung Praxisprojekt:** | |
|  | |
| **Eingesetzte Methodik (Lehr- und Lerninstrumente):** | |
|  | |
| **Geplante Ergebnisse:** | |
|  | |

### Bootcamp Phase 3: Vertiefung

|  |  |
| --- | --- |
| **Dauer in Stunden:** | **50h** |
| **Name(n) Vortragende/r & Organisation(en):** | |
|  | |
| **Schulungsinhalte & Einbindung Praxisprojekt:** | |
|  | |
| **Eingesetzte Methodik (Lehr- und Lerninstrumente):** | |
|  | |
| **Geplante Ergebnisse:** | |
|  | |

### Bootcamp Phase 4: Testen

|  |  |
| --- | --- |
| **Dauer in Stunden:** | **20h** |
| **Name(n) Vortragende/r & Organisation(en):** | |
|  | |
| **Schulungsinhalte & Einbindung Praxisprojekt:** | |
|  | |
| **Eingesetzte Methodik (Lehr- und Lerninstrumente):** | |
|  | |
| **Geplante Ergebnisse:** | |
|  | |

## Qualität der Planung

Stellen Sie die einzelnen Arbeitspakete des Projekts **in Tabelle 1** dar. Diese Arbeitspakete sind verpflichtend zu verwenden, **weitere Arbeitspakete dürfen nicht hinzugefügt werden**.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **AP Nr.** | **Arbeitspaket-Bezeichnung** | **Beschreibung AP-Inhalte** | **Start MM/JJ** | **Ende  MM/JJ** |
| 1 | Projektmanagement |  |  |  |
| 2 | Konzeption |  |  |  |
| 3 | Durchführung Bootcamp |  |  |  |
| 4 | Nachbereitung |  |  |  |

Tabelle 1: Übersicht Arbeitspakete

### Erläuterungen zu den beantragten Kosten

Erläutern Sie die **Relevanz der im Kostenplan angeführten Kostenpositionen** für das Projekt: Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sach- und Materialkosten, Drittkosten, Reisekosten (insbesondere Zweck der Reisen).

**Kosten für Schulungsteilnehmende** dürfen ausschließlich in AP3 „Durchführung Bootcamp“ kalkuliert werden.

**Bitte beachten Sie die Regelungen im Ausschreibungsleitfaden sowie im Kostenleitfaden 2.1:**<https://www.ffg.at/recht-finanzen/kostenleitfaden/version-21>

>Text<

# Eignung der Förderungswerber / Projektbeteiligten

## Beschreibung der Kompetenzen im Konsortium

### Kompetenzen der antragstellenden Organisation und der wissenschaftlichen Partner

Beschreiben Sie in **Tabelle 2** die **Hauptaufgaben** der antragstellenden Organisation und der beteiligten wissenschaftlichen Partner im Projekt, sowie deren **Schlüsselkompetenzen**.

Stellen Sie dar, welches Wissen und welche Erfahrungen bei der Organisation Ihres Bootcamps benötigt und welche durch die eingebundenen wissenschaftlichen ProjektmitarbeiterInnen abgedeckt werden.

**Bitte beachten Sie:**

* Die gesamte **Organisation der Ausbildungsmaßnahme** sowie das **Projektmanagement** dürfen ausschließlich durch die Konsortialführung im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit abgewickelt werden. Dies betrifft auch allfällige Vor- und Nachbereitungsarbeiten zu den **Bootcamps sowie begleitende eLearning-Maßnahmen.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Antragstellende Organisation / Wissenschaftliche Partner** | **Hauptaufgabe im Projekt** | **Schlüsselkompetenzen** |
|  |  |  |
|  |  |  |

Tabelle 2: Übersicht antragstellende Organisation und wissenschaftliche Partner

### Beschreibung der Unternehmenspartner

Beschreiben Sie **in Tabelle 3** die Unternehmenspartner und deren Motivation im Konsortium kurz und prägnant (jeweils max. 10 Sätze). Stellen Sie dar, wie das Unternehmen den/die am Bootcamp teilnehmende/n Mitarbeiter/in während der Projektlaufzeit unterstützt.

*Fügen Sie eine Tabelle je Unternehmen an.*

|  |  |
| --- | --- |
| **Firmenname bzw. Name der Einrichtung** |  |
| **Kurzprofil, Motivation des Unternehmens** |  |
| **Darstellung, wie das Unternehmen den/die Mitarbeiter/in während der Projektlaufzeit unterstützen** |  |

Tabelle 3: Beschreibung der Unternehmenspartner

### Kompetenzen Dritter

Bitte stellen Sie in **Tabelle 4** dar, welche wesentlichen Kompetenzen nicht durch Partner im Konsortium vertreten sind und deshalb von **Dritten** (z.B. über Subaufträge) eingebracht werden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Relevante(s) AP** |  | **Subauftragnehmer von A/Pn** |  |
| **Name des Subauftragnehmers** |  | | |
| **Leistungsinhalt** |  | | |

Tabelle 4: Basisinformation Subauftragnehmer

### Ausländische Partner

Falls **ausländische Partner** im Konsortium vertreten sind: Stellen Sie dar, weshalb die Partner für das Projekt essentiell sind. Beschreiben Sie den Nutzen für den Wirtschaftsstandort bzw. Forschungsstandort Österreich.

>Text<

### Projektrelevante Infrastruktur

Stellen Sie die projektrelevante **Infrastruktur** (z.B. Schulungsräume) zur Umsetzung des Vorhabens dar.

>Text<

## Zusammensetzung des Bootcamps

### Schulungsteilnehmende und Vortragende des Bootcamps

Geben Sie in **Tabelle 5** einen Überblick über die Schulungsteilnehmenden und Vortragenden des Bootcamps. Für jede Person ist darzustellen, in welcher Organisation die Person beschäftigt ist (Name der Organisation) und welche Funktion sie ausübt. Geben Sie an, ob die Person als Schulungsteilnehmende/r oder Vortragende/r am Bootcamp teilnimmt (Rolle im Bootcamp).

**Bitte beachten Sie:**

* Die Daten in Tabelle 5 sind mit den Angaben im **eCall** abzustimmen.
* Für alle Schulungsteilnehmende/r sind **Motivationsschreiben und** **Lebensläufe** zu übermitteln**.** Diese sind von der Konsortialführung als **Sammeldokument** im PDF-Format bei den **Dateianhängen im eCall** hochzuladen.

*Fügen Sie weitere Zeilen in der Tabelle nach Bedarf hinzu.*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Name der Organisation** | **Name der Person** | **Funktion in der Organisation** | **Rolle im Bootcamp** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Tabelle 5: Übersicht Teilnehmende des Bootcamps

### Zusammensetzung des Bootcamps im Sinne von geschlechterspezifischer Ausgewogenheit (Gender Mainstreaming)

Stellen Sie dar, inwiefern bei der Zusammenstellung des Projektteams eine geschlechterspezifische Ausgewogenheit berücksichtigt wurde. Werden branchenübliche Verhältnisse verbessert? Begründen Sie alternativ, warum eine ausgewogenere Zusammensetzung nicht möglich ist.

>Text<

Stellen Sie in **Tabelle 6** bzw. **Tabelle 7** die Anzahl der Schulungsteilnehmenden bzw. der Vortragenden dar.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Männlich** | **Weiblich** | **Gesamtanzahl** |
|  |  |  |

Tabelle 6: Gesamtanzahl der Schulungsteilnehmenden des Bootcamps

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Männlich** | **Weiblich** | **Gesamtanzahl** |
|  |  |  |

Tabelle 7: Gesamtanzahl der Vortragenden des Bootcamps

## Ergebnisse aus anderen Projekten

Stellen Sie in **Tabelle 8** bereits vorliegende Ergebnisse aus anderen Projekten, auf die das beantragte Projekt aufbaut, bzw. die in dieses Projekt einfließen. Relevant sind:

* Vorprojekte, auf deren Ergebnisse das Vorhaben aufbaut
* Laufende oder abgeschlossene Projekte (der letzten 3 Jahre) mit inhaltlichem Bezug zum beantragten Vorhaben
* Beantragte Vorhaben mit inhaltlichem Bezug zur Ausschreibung
* Qualifizierungsmaßnahmen der Konsortialpartner, die sich in Planung oder im Aufbau befinden und einen inhaltlichen Bezug zum Themenschwerpunkt des Vorhabens haben

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Förderstelle / Projektnummer** | **Projekttitel** | **Laufzeit von bis** | **Beschreibung relevanter Inhalte bzw. Ergebnisse für das gegenständliche Projekt** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Tabelle 8: Ergebnisse aus anderen Projekten

# Nutzen und Verwertung

## Verwertungsmöglichkeiten

Beschreiben Sie die **Verwertungsstrategie** für das Vorhaben seitens der antragstellenden Organisation sowie der wissenschaftlichen Partner.

>Text<

## Nutzen der Unternehmenspartner

Beschreiben Sie welchen **Nutzen** bzw. welche **Wirkung** die teilnehmenden Unternehmen und wissenschaftlichen Partner aus dieser Qualifizierungsmaßnahme erwarten.

>Text<

## Nutzen für weitere Unternehmen

Beschreiben Sie, wie die Qualifizierungsmaßnahme des Digital Pro Bootcamps nach Projektende auch **weiteren Unternehmen außerhalb des Konsortiums** zur Verfügung gestellt werden soll. Insbesondere ist darzustellen, wie die Weiterverwendung des Curriculums bzw. von Teilen des Curriculums erfolgen soll.

>Text<

# Relevanz des Vorhabens in Bezug auf die Ausschreibung

## Ausschreibungsziele

Bitte listen Sie das **Programm- bzw. Ausschreibungsziel** auf, das Ihr Vorhaben prioritär adressiert. Eine weitergehende Erläuterung ist nicht erforderlich – diese sollte inhaltlich im Antrag abgebildet sein.

Wenn Ihr Vorhaben mehrere Programm- bzw. Ausschreibungsziele adressiert, geben Sie diese in absteigender Reihenfolge an.

>Text<

## Anreizwirkung der Förderung - Additionalität

Erläutern sie die Anreizwirkung der beantragten Förderung: Wie verändert die Förderung das Vorhaben? Was bewirkt die Förderung für das Vorhaben, was ohne Förderung nicht ohnehin passiert wäre?

Die Anreizwirkung der Förderung ist entlang der nachfolgend angeführten Kriterien nur in den für das Vorhaben zutreffenden Punkten zu erläutern.

* **Projekt wird erst durch Förderung durchführbar**
* **Beschleunigung des Vorhabens**

Erläutern Sie inwieweit und warum durch die Förderung das Vorhabens signifikant schneller durchgeführt werden kann als ohne Förderung.

* **Erhöhung des Projektumfangs**Begründen Sie warum durch die Förderung das Vorhaben signifikant größer dimensioniert werden kann als ohne Förderung (Zunahme der Gesamtausgaben).
* **Erhöhung der Projektreichweite**Begründen Sie inwieweit durch die Förderung der Gegenstand des Vorhabens signifikant erweitert wird. Z.B. wird das Vorhaben ambitionierter?

>Text<